fügung der Generalversammlung für Dividende auf das Actiencapital, Reserve ꝛc. verbleiben.

Die wichtigsten Exportartikel des durch die Ergänzungslinie zu erschließenden Gebietes sind: Getreide, Mehl, Wein, Trauben, Schafe, Tabak, Salz, Leinsamen, Meerschaum, Chromerz, Boracit, Magnesia, Mangan und andere Mineralien ꝛc. Braunkohlen von guter Qualität, den besseren böhmischen Sorten ähnlich, sind an der Koniabahn gefunden.

Für eine Anschlußlinie von Tschai nach Dineir an der Eisenbahn Smyrna-Aidin (Ephesus) ist die Concession von der diese Strecke betreibenden englischen Gesellschaft nachgesucht; für eine Verbindungsbahn von Afiun-Karahissar nach der Linie Kassaba-Manisa- (Magnesia) Smyrna ist die Concession an eine französische Gesellschaft ertheilt.

Die Obligationen II. Serie, von denen jetzt die erste Hälfte von Mark 32640000 zur Ausgabe gelangt, lauten auf den Inhaber und sind ausgefertigt in
45000 Abschnitten zu Mk. 408 = Frcs. 500 = Lstrl. 20 Nr. 39201— 84200 Litt. D.
und 23000 „ „ „ 2040 = „ 2500 = „ 100 „ 84201—107200 Litt. E.

Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, gegen Einlieferung von Einzelstücken, Sammelstücke von Mk. 2040 auszugeben.

Die Obligationen werden mit 5% für das Jahr in halbjährlichen Terminen am 1. April und 1. October jeden Jahres verzinst und vom 1. April 1895 ab nach Maßgabe des den Obligationen aufgedruckten Tilgungsplanes bis 1. October 1984 im Wege der Verloosung al pari zurückgezahlt. Die Ziehungen finden in Berlin im Geschäftslocale der **Deutschen Bank** im Beisein eines Notars am 1. April jeden Jahres, zuerst am 1. April 1895, die Rückzahlungen der gezogenen Stücke an dem der jeweiligen Ziehung folgenden 1. October, zuerst 1895, statt.

Der erste Zinscoupon war am 1. April 1894 fällig; an den Stücken haftet z. Z. der Zinscoupon per 1. April 1895 und folgende. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, vom 1. April 1899 ab jederzeit die Tilgung zu verstärken und den ausstehenden Betrag der Anleihe ganz oder theilweise vor dem 15. April jeden Jahres auf den nächstfolgenden October zur Heimzahlung al pari zu kündigen.

Die Zinscoupons und verloosten bezw. gekündigten Stücke werden in Gold eingelöst, und zwar
in Deutschland . . mit Mark 10.20 bezw. Mark 51.— für den halbjährlichen Coupon,
„ „ 408.— „ „ 2040.— für das rückzahlbare Stück,
in Constantinopel
und Frankreich „ Frcs. 12.50 „ Frcs. 62.50 für den halbjährlichen Coupon,
„ „ 500.— „ „ 2500.— für das rückzahlbare Stück,
in London . . . . . „ Lstrl. —.10 „ Lstrl. 2.10 für den halbjährlichen Coupon,
„ „ 20.— „ „ 100.— für das rückzahlbare Stück
an den von der Gesellschaft bekannt zu machenden Stellen, in Berlin bei der **Deutschen Bank** und der **Dresdner Bank;** in Frankfurt a. M. bei der **Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,** bei der **Deutschen Vereinsbank** und in Stuttgart bei der **Württembergischen Vereinsbank.**

Coupons, welche nicht innerhalb 5 Jahren nach ihrer Fälligkeit zur Einlösung präsentirt sind, verjähren zu Gunsten der Gesellschaft.

Laut Art. 8 der Concessionsacte sind die Obligationen der Gesellschaft von jeder türkischen Steuer befreit.

Alle Bekanntmachungen, welche den Dienst der Anleihe betreffen, erfolgen mindestens in drei deutschen (worunter mindestens zwei Berliner und eine Frankfurter) und einer türkischen Zeitung, sowie auf Verlangen der **Deutschen Bank** in einem englischen und einem französischen Blatte.

Activa. Bilanz am 31. December 1893. Passiva.

Activa	Piaster Gold		Mark*)	
Actionaire, für nicht eingerufenen Theil des Actiencapitals	99 000 000	—	18 216 000	—
Bahn Haidar-Pacha-Angora	439 239 759	02	80 820 115	65
Rollendes Material	22 704 313	37	4 177 593	65
Inventar der Generaldirection	53 323	90	9 811	59
Cassa in Konstantinopel / Direction in Haidar-Pacha	7 932 729	91	1 459 622	29
Caution	1 896 342	40	348 927	—
Debitoren	163 213	98	30 031	35
Bau der Ergänzungsstrecke Eskischehir-Konia	8 810 869	56	1 621 199	99
Einrichtungskosten derselben	172 335	55	31 709	70
Guthaben für einzulösende Coupons	318 393	80	58 584	45
Kais. Ottom. Regierung, für Garantie 1893 (Im Frühjahr 1894 bezahlt.)	18 142 725	47	3 338 261	45
	598 434 006	96	110 111 857	12

Passiva	Piaster Gold		Mark*)	
Actiencapital Frs. 45 000 000 à 80.96 angenommen	198 000 000	—	36 432 000	—
5% Obligationen I. Serie	354 782 608	70	65 280 000	—
Erneuerungsfonds	3 050 473	95	561 287	—
Reservefonds	473 973	70	87 211	20
Reserve für Vollendungsbauten	1 157 253	65	212 934	67
„ „ Coursverluste	266 259	76	48 991	79
Cautionen von Lieferanten	149 042	07	27 423	75
Caution der Baugesellschaft	1 544 565	22	284 200	—
Creditoren	25 787 111	24	4 744 828	50
{ inzwischen durch Einzahlung auf das Actien-capital um Frs. 4 500 000 verringert }	1 767 391	29	325 199	99
Aufgelaufene Zinsen auf 5% Obligationen und unpräsentirte Coupons	4 753 176	40	874 581	45
Hilfscasse für das Personal	393 962	92	72 489	17
Gewinn- und Verlust-Conto	6 308 188	06	1 160 706	60
	598 434 006	96	110 111 857	12

Soll. Gewinn- und Verlust-Conto. Haben.

Soll	Piaster Gold		Mark*)	
5% Zinsen auf Obligationen I. Serie	17 739 130	42	3 264 000	—
Ausgabe für Verbesserungen und Neubauten	464 584	28	85 453	50
Specialreserve	2 500 000	—	460 000	—
Gewinn-Ueberschuß	6 308 188	06	1 160 706	60
	27 011 902	76	4 970 190	10

Haben	Piaster Gold		Mark*)	
Saldo aus 1892	203 368	83	37 419	90
Gewinn aus verloosten Cautions-Effecten	3 847	83	707	99
„ „ verkauften „	52 697	70	9 696	37
„ „ Coursdifferenzen	8 800	66	1 619	32
Betriebs-Gewinn 1893 Haidar-Pacha-Angora	8 600 462	27	1 582 485	05
Regierungs-Garantie pro 1893	18 142 725	47	3 338 261	47
	27 011 902	76	4 970 190	10

*) Anmerkung: Die Rechnungen der Gesellschaft werden ausschließlich in Piastern Gold geführt; vorstehende Umrechnung in Mark ist zur besseren Uebersicht beigefügt.

Constantinopel, im December 1894.

Société du Chemin de Fer Ottoman d'Anatolie.
Der Generaldirector.
von Kühlmann.

Auf Grund vorstehenden Prospects legen wir hierdurch
nom. Mark 32.640.000 = Frcs. 40.000.000 = Lstrl. 1.600.000
5%ige Gold-Obligationen Serie II (Ergänzungsnetz) der
Société du Chemin de Fer Ottoman d'Anatolie
Freitag, den 14. December 1894
in **Berlin** bei der **Deutschen Bank,**
„ „ **Dresdner Bank,**
„ **Dresden** „ „ **Dresdner Bank,**
„ **Frankfurt a/M.** „ „ **Deutschen Vereinsbank,**
„ „ **Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,**
„ **Stuttgart** „ „ **Württembergischen Vereinsbank,**
außerdem
in **Amsterdam** bei der **Banque de Paris et des Pays-Bas, Succursale d'Amsterdam,**
„ **Brüssel** „ „ **Banque de Paris et de Pays-Bas, Succursale de Bruxelles,**
„ **London** „ „ **Deutschen Bank (Berlin) London Agency,**
„ **Zürich** „ „ **Schweizerischen Creditanstalt,**
zu den an diesen Plätzen bekannt zu machenden Bedingungen zur Subscription auf.

Für die Subscription in Deutschland gelten folgende Bedingungen:

1) Die Zeichnung findet bei sämmtlichen Stellen gleichzeitig während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden auf Grund eines bei den Stellen erhältlichen Anmeldescheines statt. Früherer Schluß der Zeichnung bleibt dem Ermessen jeder einzelnen Stelle vorbehalten.
2) Der Subscriptionspreis beträgt **89% = Mk. 363,12** für jede Obligation von **nom. Mk. 408** zuzüglich laufender Stückzinsen vom 1. October 1894 bis zum Abnahmetage.
3) Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Stelle eine Caution von 5% des gezeichneten Betrages in baar oder börsengängigen Werthpapieren zu hinterlegen, welche auf den Subscriptionspreis verrechnet bezw. nach vollständiger Abnahme der zugetheilten Stücke zurückgegeben wird.
4) Die Zutheilung erfolgt so bald als möglich nach Schluß der Subscription durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner. Die Berücksichtigung jeder einzelnen Zeichnung unterliegt dem freien Ermessen der Stelle, bei welcher die Zeichnung erfolgt ist.
5) Die Abnahme der zugetheilten Beträge in Originalstücken kann gegen Zahlung des Preises (vgl. Nr. 2) in beliebigen Theilbeträgen vom 20. December 1894 bis spätestens einschließlich 31. Januar 1895 erfolgen.

Berlin, Frankfurt a/M., Stuttgart und **Wien,** im December 1894.

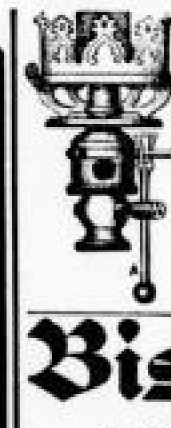
Deutsche Bank. Dresdner Bank. Deutsche Vereinsbank.
Württembergische Vereinsbank. Wiener Bank-Verein.

Jul. Haberland Nachf., Augustusplatz 2a.
Lampenfabrik.
Leipzigs grösstes Lampen-Magazin.
Großartige Auswahl aller Arten
Petroleumlampen
für Familien- und Geschäftszwecke.
Neu! Neu!
Die „Millionlampe",
die beste Lampe der Welt.
Reichhaltig illustrirte Musterbücher und Preiscourante werden auf Wunsch gratis und franco zugesandt.
Reparaturen, Aufarbeitungen und Umänderungen älterer Lampen prompt, solide und fachgemäß. Lager aller Sorten Lampen-Cylinder, Dochte u. s. w.

Laubsäge- und Werkzeugkasten,
Schlittschuhe, Kinderschlitten, Kohlenkasten, Wärmflaschen, Cassetten, Wirthschaftswaagen, Fleischhackemaschinen, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Reibmaschinen, Tischmesser, Taschenmesser ꝛc. ꝛc.
empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke billigst
Haunstein & Kirchhof, Brühl 22.

Spielwaaren
Neuheiten und Specialitäten
eigener, sowie in- und ausländischer Fabrikate in **grosser** und **mannigfacher** Auswahl.
Unterhaltende
Gesellschafts- und Kinder-Spiele,
lehrreiche und nützliche
Beschäftigungs-Spiele,
Kinder-Spielereien jeder Art.

Ferner
Lehrmittel,
Schul-Utensilien,
Kurz- und Galanterie-Waaren.
Portefeuilles-Artikel
u. s. w. u. s. w.
empfiehlt
Adalbert Hawsky,
Leipzig, Grimmaische Strasse No. 28.
Der neu erschienene illustrirte Preiscourant steht gratis zu Diensten.


Verbesserung am Gasglühlicht,
zu beziehen vom Erfinder:
Paul de Beaux,
Leipzig, Markt.
(Im In- und Auslande gesetzlich geschützt.)
Eine **Vorrichtung,** welche sich an **jedem** Gasglühlichtbrenner schnell anbringen lässt und durch welche man die Flamme ganz beliebig und bequem einstellen kann, ohne dass dieselbe verlischt.
Die Vorrichtung macht sich durch **Ersparniss** an Gas, Glühkörper und Cylinder in kurzer Zeit selbst bezahlt.
Prospecte franco. — Preis Mk. 3.50.
Bei grösseren Bestellungen entsprechenden Rabatt.

Bis 24. December muß das ganze Fabriklager von 370 Centnern
Emaill. Kochgeschirre
und 2000 Tisch-, Küchen- und Hängelampen
zu niemals dagewesenen **billigen Preisen**
ausverkauft
werden. 60 Centner Ausschuß zu jedem annehmbaren Preis.
Bahnhof- u. Schützenstraßen-Ecke.

Neu!

Wunder-Cigarren-Spitze
Der Rauch zaubert reizende Bilder im Röhrchen hervor. Amüsant für jeden Raucher. Gut Meerschaum mit Bernstein Mk. 1.25, bessere Mk. 1.50. 2 Stück an franco Zusendung. Hierüber ½ Dtz. an 20% Rab. Briefm. in Zahlung. Zu beziehen von
Hermann Hurwitz & Co.,
Berlin C., Klosterstrasse 49.

SLUB
Wir führen Wissen.